

Ihr Ansprechpartner:

Karsten Eiß
Telefon 0791/46-3674
karsten.eiss@schwaebisch-hall.de

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Presse und Information
74520 Schwäbisch Hall

14. Juli 2016

Wohin mit meinem Geld bei Niedrigzinsen?

Für wen sich Bausparen heute lohnt

Das aktuelle Niedrigzinsumfeld sorgt für Unsicherheit bei der Kapitalanlage. Gesucht werden Anlageformen, die eine attraktive Rendite abwerfen und gleichzeitig Sicherheit bieten. Karsten Eiß von der Bausparkasse Schwäbisch Hall erklärt, wer derzeit wie von einem Bausparvertrag profitieren kann.

Sparer: Wer regelmäßig Geld zurücklegen will, greift traditionell auf Sparbuch, Tagesgeldkonten oder Fondssparpläne zurück. Sparbücher und Tagesgeldkonten bieten jedoch aktuell kaum noch Guthabenzinsen, Aktienfonds unterliegen teilweise erheblichen Schwankungen. Wer Wert auf eine sichere Rendite legt, für den kann ein teilvariabler Bausparvertrag die richtige Anlagealternative sein. Der Guthabenzins wird dabei zweimal im Jahr angepasst und spiegelt das Zinsniveau festverzinslicher Wertpapiere mit mindestens vier Jahren Laufzeit wider. Der teilvariable Tarif bietet bei Schwäbisch Hall eine attraktive Rendite mit bis zu 1,25 Prozent Guthabenverzinsung im Jahr. Gleichzeitig profitieren Sparer von den bewährten Vorteilen des Bausparens – wie einem planbaren, zinssicheren Darlehen.

Anschluss-Finanzierer: Wenn die Zinsbindung des Bankdarlehens in den nächsten Jahren ausläuft, hat der Anschluss-Finanzierer zwei Möglichkeiten, sich die aktuell niedrigen Zinsen zu sichern. Ein Forward-Darlehen, also ein Darlehen mit konstanten Rückzahlungsbeträgen, wird dem Darlehensnehmer nach einer zuvor festgelegten Vorlaufzeit ausgezahlt. Je länger die Vorlauf-

Medieninformation

zeit ist, desto höher fällt auch der Zinsaufschlag aus. Wer im Laufe der Finanzierung wieder mehr finanziellen Spielraum hat, kann alternativ einen Bausparvertrag in Höhe der Restschuld ansparen. Bis zum Ende der Zinsbindung sollten mindestens 25 Prozent der Bausparsumme erreicht sein. Über die Wahlzuteilung kann dann das Bauspardarlehen den alten Kredit ablösen.

Sofort-Käufer und Bauwillige: Wer ohne Verzögerung kaufen oder bauen will, kann statt eines klassischen Annuitätendarlehens mit einem Kombikredit – bestehend aus Bausparvertrag und Sofortdarlehen – über die gesamte Laufzeit von niedrigen Zinsen profitieren. Dafür schließt der Käufer einen Bausparvertrag in Höhe des Kreditbedarfs ab, erhält aber die komplette Summe sofort als Darlehen. Parallel dazu bespart er den Bausparvertrag. Wenn das Mindestguthaben erreicht ist, wird das Darlehen damit auf einen Schlag abgelöst. Anschließend wird das Bauspardarlehen getilgt. Das Urteil der Verbraucherschützer von Finanztest (Ausgabe 04/2015): „Eine gute Alternative zu langfristigen Bankdarlehen sind die Kombikredite der Bausparkassen.“

Künftige Immobilienbesitzer und Eigenheimplaner: Wer in zwei oder drei Jahren eine Immobilie erwerben will, sollte spätestens jetzt mit dem gezielten Eigenkapital-Aufbau beginnen. Künftige Immobilienbesitzer sollten mindestens 25 Prozent des Kaufpreises der Immobilie als Eigenkapital einbringen. Dafür ist ein Bausparvertrag geradezu prädestiniert. Der kurze Zeitraum reicht als Ansparphase bis zur Zuteilungsreife des Darlehens nicht mehr aus. Über die Wahlzuteilung bis 25 Prozent bieten aber die meisten Bausparkassen die Möglichkeit, das Darlehen schon früher auszuzahlen.

Förderungsberechtigte und Riester-Sparer: Wer kein Geld an Vater Staat oder den Chef verschenken will, der kann seinen Bausparvertrag für den Prämienersatz nutzen. Zahlt ein Unternehmen vermögenswirksame

Medieninformation

Leistungen (VL), kann der Arbeitnehmer den Zuschuss von bis zu 40 Euro monatlich auf einem Bausparvertrag anlegen. Der Staat legt noch die Arbeitnehmersparzulage oben drauf (maximal 43 Euro jährlich für Alleinstehende, 86 Euro für Verheiratete). „Häuslebauer in spe“, die jährlich 512 Euro in einen Bausparvertrag einzahlen, können als drittes Extra vom Fiskus die Wohnungsbauprämie erhalten (max. 45 Euro für eine Einzelperson und 90 Euro für ein Ehepaar). Für beide Förderungen gelten jeweils Einkommensgrenzen. Außerdem unterstützt der Staat Wohn-Riester-Sparer mit bis zu 154 Euro Grundzulage im Jahr plus 300 Euro für jedes Kind (185 Euro für Kinder, die vor 2008 geboren sind). Und: Man profitiert zusätzlich von immensen Steuervorteilen zur Finanzierung der eigenen vier Wände. Bei Schwäbisch Hall gibt es zudem für junge Sparer (unter 25-Jährige) einen Bonus von 100 Euro in jeder Tarifvariante.